

Jahresbericht der Spitalkommission an den Landrat; Berichtsperiode November 2019 bis Oktober 2020**1. Ausgangslage**

Mit Beschluss vom 1. Februar 2017 hat der Landrat für die Behandlung des Geschäfts «Um- und Neubau Kantonsspital Uri» eine nichtständige landrätliche Kommission eingesetzt (Artikel 58 der Geschäftsordnung des Landrats; GO; RB 2.3121). Die Kommission setzte sich seit September 2019 bis Ende Mai 2020 wie folgt zusammen:

Spitalkommission

Präsidium:	Stadler Simon, Altdorf	CVP
Vizepräsidium:	Christian Schuler, Erstfeld	SVP
Mitglieder (neun):	Franz Christen, Schattdorf	CVP
	Céline Huber, Altdorf	CVP
	Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld	SP/Grüne
	Roland Poletti, Schattdorf	SVP
	Georg Simmen, Realp	FDP
	Petra Simmen, Altdorf	SVP
	Nora Sommer, Altdorf	SP/Grüne
	Matthias Steinegger, Flüelen	FDP
	Peter Tresch, Göschenen	FDP

Mit dem Legislaturende am 31. Mai 2020 sind auch drei Mitglieder der Spitalkommission aus dem Landrat ausgeschieden. Die Ratsleitung hat deshalb die erforderlichen Ersatzwahlen am 3. Juni 2020 vorgenommen. Die Spitalkommission setzt sich seit dann wie folgt zusammen:

Spitalkommission

Präsidium:	Franz Christen, Schattdorf	CVP
Vizepräsidium:	Christian Schuler, Erstfeld	SVP
Mitglieder (neun):	Marcel Bachmann, Silenen	FDP
	Walter Baumann, Göschenen	SVP
	Kurt Gisler, Altdorf	CVP
	Céline Huber, Altdorf	CVP
	Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld	SP/Grüne
	Roland Poletti, Schattdorf	SVP
	Georg Simmen, Realp	FDP
	Matthias Steinegger, Flüelen	FDP
	Raphael Walker, Altdorf	SP/Grüne

Die Aufgaben der Spitalkommission sind seit ihrer Einsetzung in einem Pflichtenheft geregelt. Gestützt darauf erstattet sie mindestens einmal im Jahr dem Rat schriftlich Bericht über ihre Tätigkeit. Letztmals hat die Spitalkommission dem Landrat am 13. November 2019 Bericht erstattet.

2. Sitzungen

2.1 Halbjährlich stattfindende Kommissionssitzung

Die Kommission ist mindestens halbjährlich von den zuständigen Regierungsmitgliedern sowie den verantwortlichen Personen aus der Verwaltung und des Kantonsspitals über den Stand des Bauprojekts zu informieren. Vom November 2019 bis Oktober 2020 wurde die Spitalkommission zu zwei Sitzungen einberufen. Anwesend waren jeweils der Baudirektor, die Gesundheitsdirektorin (bis Ende Mai 2020) respektive der neu gewählte Gesundheitsdirektor (ab Juni 2020), der Spitaldirektor, der Projektleiter Um- und Neubau Kantonsspital Uri sowie weitere Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung respektive des Kantonsspitals.

2.2 Baustellenbesichtigung

Auf Einladung der Baudirektion sowie des Kantonsspitals Uri hatten die Kommissionsmitglieder vorgängig zu ihrer Sitzung vom 16. September 2020 die Gelegenheit für eine Baustellenbesichtigung. Unter fachkundiger Führung durch René Mülle, Projektleiter Um- und Neubau des Kantonsspitals, konnten die riesigen Ausmasse des entstehenden Neubaus vor Ort bestaunt werden. Die Kommissionsmitglieder waren beeindruckt ob der Arbeit der rund 16 verschiedenen Firmen, welche zum Zeitpunkt der Besichtigung gleichzeitig auf der Baustelle tätig waren und miteinander - respektive nebeneinander - arbeiteten.

Der vorliegende Jahresbericht orientiert sich an den Standardtraktanden der mindestens halbjährlich stattfindenden Sitzungen.

3. Standardtraktanden

3.1 Termine und Meilensteine

René Mülle, Projektleiter, informierte an den Sitzungen jeweils über die Weiterentwicklung im Bauprojekt.

Trotz Covid-19 schreitet der Rohbau des Neubaus Trakt E planmässig und ohne nennenswerte Verzögerungen zügig voran. Oberstes Ziel soll sein, dass der Bau mit Blick auf den Winter im Dezember 2020 dicht ist. Kleinere terminliche Verschiebungen wie beispielsweise in der Gastro-Einrichtung sind nicht system-relevant und haben keinen Einfluss auf die Fertigstellung des Neubaus mit Ziel auf Mitte Jahr 2022.

Die Bautätigkeit wird von einer Webcam festgehalten und kann unter www.neubau-ksuri.ch mitverfolgt werden.

3.2 Stand Submissionen

Das Ziel, dass im Sommer 2020 alle Arbeitsvergaben der Bauleistungen für den Trakt E erfolgt sind, wurde erreicht. Die Vergaben der Submissions-Pakete 5 und 6 (Ausbau I + II) erfolgte im Januar sowie Mai 2020, die Vergabe des Submissions-Pakets 7 (Ausbau II + Umgebung) im Juni 2020. Dazu gehören Arbeiten wie Boden-/Decken- und Wandbeläge, Gipser-, Maler- und Schreinerarbeiten, Verglasungen, Brandschutz, Signaletik sowie die Umgebung.

Erfreut darf positiv festgestellt werden, dass bis heute Vergaben für eine Summe von 29.2 Millionen Franken an Urner Unternehmen gingen. Dies entspricht rund 68 Prozent der Ausschreibungen, bei denen sich Urner Unternehmungen beteiligt haben.

Laut Auskunft des Baudirektors sowie des Projektleiters sind zu den Vergaben keine laufenden Verfahren hängig. So kann der Bau ohne Terminverzögerungen voranschreiten.

3.3 Kostenentwicklung

Seit der letzten Berichterstattung sind wiederum mehrere Projektanpassungen und Projektänderungen, welche in der Kompetenz des Steuerungsausschusses respektive des Regierungsrats liegen, vorgenommen worden. Die Spitalkommission wurde mittels des Kostencontrollings an der Sitzung vom 11. März 2020 sowie vom 16. September 2020 detailliert informiert.

Die aktuelle Endkosten-Erwartung, unter Berücksichtigung aller Vergaben sowie der Nachträge, liegt bei 120.8 Millionen Franken. Somit kann der Kostenrahmen der vom Volk maximal bewilligten Kreditsumme bis anhin eingehalten werden.

3.4 Stand der Reserven

Aufgrund der erwähnten Projektänderungen liegt der ursprüngliche Kompetenzbereich des Steuerungsausschusses von 2.56 Millionen Franken (Stand Berichterstattung 2019) momentan bei 2.3 Millionen Franken, die Reserve des Regierungsrats sank von 8.41 Millionen Franken (Stand Berichterstattung 2019) auf 8 Millionen Franken.

3.5 Stand der Nebenprojekte

Zu den Nebenprojekten auf dem Areal des Kantonsspitals – welche sich im Besitz des Kantons Uri befinden - gehört der Trakt A sowie das Personalhaus. Die Bedürfnisse des Kantonsspitals Uri sind mittlerweile definiert und die Arealstudie konnte entsprechend aktualisiert werden. Von der ursprünglichen Absicht, im Trakt A ein Ärztehaus einzurichten, musste sich das KSU verabschieden. Das Personalhaus ist aktuell zu 60 bis 70 Prozent mit Pikettzimmern belegt oder wird teils noch durch auswärts wohnendes Personal belegt. Die Nachfrage als eigentliches Personalhaus ist nicht mehr vorhanden.

So soll der Trakt A künftig für folgende Bereiche durch das KSU genutzt werden: Pikett- und Personalzimmer, Standort des Rettungsdienstes inklusive seiner Fahrzeuge sowie die Abteilung Informatik. Zusätzlich sollen die Arztpraxen von Frau Dr. Andrea Müller Reid (Frauenpunkt), Frau Dr. Rosaly Neher sowie die Lungenliga Platz im Trakt A finden.

Für die künftige Nutzung des Personalhauses sind die folgenden drei Szenarien denkbar:

- Eigennutzung durch den Kanton Uri
- passende Dritt-Vermietung
- Rückbau des Gebäudes

Der Zeitplan sieht vor, dass bis Sommer/Frühherbst 2021 ein Vor- respektive Bauprojekt zur Nutzung von Trakt A dem Regierungsrat unterbreitet werden kann.

4. Ausblick

Sofern keine grösseren Änderungen das Projekt betreffen, trifft sich die Spitalkommission auch im kommenden Jahr wieder mindestens halbjährlich zu einer Sitzung.

5. Fazit

Die Spitalkommission kann festhalten, dass das Projekt «Um- und Neubau Kantonsspital Uri» sowohl im Zeit- wie auch Kostenplan liegt. Gemäss Rückmeldungen der Verantwortlichen seitens Spital sind aufgrund der Baustelle keine Einschränkungen im Betrieb feststellbar. Auch von Seite Anwohnerschaft sind bislang keine erheblichen Reklamationen aufgrund von Baulärm oder Verkehrseinschränkungen eingegangen.

Auf Fragen der Kommissionsmitglieder konnten die Personen der Baudirektion und des Spitals transparent und ausführlich Antworten geben.

Der grosse Anteil an Vergaben an Urner Unternehmungen ist sehr erfreulich.

6. Dank

Die Spitalkommission dankt Baudirektor Roger Nager, alt-Regierungsrätin Barbara Bär sowie dem neuen Gesundheitsdirektor Christian Arnold, ihren verantwortlichen Mitarbeitenden sowie den leitenden Personen des Kantonsspitals Uri für die bis anhin geleistete Arbeit in Bezug auf das Projekt «Um- und Neubau Kantonsspital Uri». Weiter dankt die Kommission allen Beteiligten für ihre regelmässigen Orientierungen anlässlich der vergangenen Sitzungen.

Altdorf, 20. Oktober 2020

Für die Spitalkommission



Franz Christen, Kommissionspräsident